

**ISLAM UND
JUDAISMUS.
ERSTES HEFT**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649779444

Islam und Judaismus. Erstes Heft by Roubin Knopping

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

ROUBIN KNOPPING

**ISLAM UND
JUDAISMUS.
ERSTES HEFT**

UNIVERSITY OF
CALIFORNIA

BP173

J8K6

v.1

Дозволено цензурою. 5 Января 1900 г.—Вильна.

Carpenter

UNIV. OF
CALIFORNIA

MOTTO:

Die Thora wurde in einer freien Gegend (Sinai) gegeben; wäre sie in Palästina ertheilt worden, hätten die anderen Nationen ihr nichts entlehnen können. Sie wurde deswegen in der freien Wüste gegeben, und—wer da wünsche entlehne ihr.

(Mechilta Jethro).

„Unser heutiges Denken und Fühlen, unser Thun und Treiben ist bei weitem mehr beeinflusst von der Gedanken—und Gefühlswelt, welche Israel erzeugt, als von der Roms und Griechenlands. Unsere gesammte heutige Cultur ist tief durchsättigt mit Richtungen und Trieben israelitischer Herkunft.“

R é n a n.

493214

UNIV. OF
CALIFORNIA

DEM ANDENKEN
MEINER VEREWIGTEN MUTTER

Hanna Knopping

geb. Burnstein

in ewig trauernder Erinnerung

G E W E I H T

vom

Verfasser.

UNIV. OF
CALIFORNIA
Inhaltsverzeichnis.

	Seite.
Vorwort	9
Cap. I: Die Idee des Menschengeschlechts.	
Die Idee der Einheit in sämtlichen Wissenschaften und Künsten—Erfinder und Gestalter dieser Idee.—Mosaismus, Prophetismus.—Rabbinismus—Zweck dieser Einheit	11
Cap. II. Was hat Muhammed geleistet?	
Neujudentum. — Muhammeds Propaganda — das Monotone im Korân.—Muhammeds Verhältnis zur Bibel.—Die Poesie im Koran verglichen mit der des alten Testaments.—Das Mathlun,-al-infitaârun.—Werth der Poesie im Koran und im Mosaismus.—Flüche im Korân Strafreden der alttestamentlichen Propheten.—Die Agonie Anlass zum poetischen Fluche.—Muhammeds Toleranz gegen Frevler und Ungläubige.—Muhammeds Leistung	17
Cap. III: Was hat Muhammed vom Judentum genommen?	
Muhammed kennt die ganze Bibel nicht—er weiss von der Bibel blos: die Geschichte von der Kuh, die Belebung der Todten durch Ezechiël, die Geschichte von Abraham, Sodom	

und Gemorra, Exod. 33, 18–23, Sprach-
 vermischung von Babel, die Geschichte von
 Joseph, Noah und dem goldeneu Kalbe.—
 Muhammed verdreht absichtlich biblische
 Episoden, er entlehnt dem Judentum die Welt-
 anschauung: Jaum-al dinunn.— Gericht des
 Individuums und der Völker—das grosse Ge-
 richtsdrama der Völker im Talmud.—Vergel-
 tung.—Auferstehung.—Das Verdammtwerden
 zur Hölle.— Das Beten Die Reue.— Der Satan—
 Almosen.— Muhammed will dem Ideale der
 alttestamentlichen Propheten nachahmen. —
 Präddestination—Der Vertrag.



VORWORT.

*Steht einerseits die Kenntnis einer Weltreligion un-
streitig hoch, so ist es andererseits bedauerlich, dass die
meisten Werke, die in dies Gebiet schlagen, speziell für
das Gelehrtenpublikum bestimmt sind. Aber nicht auf pe-
dantisch—penible philologische Entdeckungen kommt es hier
an, sondern auf die Hauptideen und die Entwicklungs-
phasen der einen Religion aus der andern, und der einen
Idee aus der früheren vorangegangenen. So viel es möglich
sein wird, hoffe ich dem verehrten Publikum, im mehreren
Heften die Entwicklung des Islam und des Christentums
aus der ersten Mutterreligion, dem Iudaismus, und ihre
Verhältnisse zu ein ander zu geben. Die nächsten Erschei-
nungen sollen über das Mathlân im Korân und das Maschal
in Bibel und Talmud, über die philosophischen Ideen und
Hauptfaktoren dieser Religionen handeln.*

*Meine Aufgabe zu erfüllen werde mit der grössten Ge-
wissenhaftigkeit bestrebt sein und würde ich jeden Fach-
mann oder Collegen, der mich auf eventuelle Fehler auf-
merksam, oder sonst mit seinem Rathe mich unterstützen
sollte, stets dankbar sein. Nach Lessings Ideal, dem ewigen
Streben nach Wahrheit, will auch ich alle meine Kräfte in
den Dienst dieser Königin stellen, und schmeichle mir mit
der Hoffnung, dass auch mir das Privilegium irren zu*

70. VIII
AUSGABE
können vergönnt sein dürfte. Leider konnten die arabischen Stellen aus Mangel des Druckes hier nicht originell citirt werden.

Benutzt habe ich Koränausgabe von Flügel (Leipzig 1893), die deutsche Übersetzung von Ullman (Bielfeld 1897), und die hebräische Übersetzung von Reckendorf (Leipzig 1856).

R. Knopping.

Wilna, im Januar 1900.
